REISETIPPS

Geld & Währung in Costa Rica

Colones, US-Dollar und Karten, Preise und Trinkgeld – so bezahlen Sie in Costa Rica einfach und günstig.

Kurz gesagt: Landeswährung ist der Colón (₡). US-Dollar werden in Touristengebieten fast überall angenommen. Am bequemsten zahlen Sie mit Visa oder Mastercard, Bargeld in Colones beziehen Sie am Bancomaten. Bringen Sie zusätzlich etwas US-Dollar in kleinen Noten mit – Euro und Franken lassen sich kaum wechseln. Im Restaurant sind 10 % Service bereits auf der Rechnung.

Die Währung: Costa-Rica-Colón

Offizielles Zahlungsmittel ist der Costa-Rica-Colón (ISO-Code CRC, Zeichen ₡), benannt nach Christoph Kolumbus – spanisch Cristóbal Colón. Die Mehrzahl lautet Colones. Im Jahr 2026 hat der Colón gegenüber dem US-Dollar deutlich an Wert gewonnen: Ein Dollar kostete im Sommer 2026 rund 450 Colones, ein Schweizer Franken entsprechend rund 550 bis 570 Colones. Der Kurs schwankt; den aktuellen Wert finden Sie bei Ihrer Bank oder der Zentralbank Costa Ricas.

Als einfache Faustregel für unterwegs: **1000 Colones sind etwas mehr als 2 US-Dollar bzw. knapp 2 Franken.**

Banknoten und Münzen

Die Banknoten zeigen auf der Vorderseite bedeutende Persönlichkeiten und auf der Rückseite die Ökosysteme des Landes – eine kleine Naturkunde im Portemonnaie. Die 1000-Colones-Note wird wegen ihrer Farbe umgangssprachlich «Rojo» genannt. Münzen gibt es zu 5, 10, 25, 50, 100 und 500 Colones.

Note	Farbe	Vorderseite	Rückseite (Natur)
1000 Colones	rot	Braulio Carrillo, Staatsoberhaupt im 19. Jahrhundert	Trockenwald mit Guanacaste-Baum und Weisswedelhirsch
2000 Colones	blau	Mauro Fernández, Bildungsreformer	Korallenriff mit Bullenhai
5000 Colones	gelb	Alfredo González Flores, Präsident 1914–1917	Mangroven mit Kapuzineraffe
10 000 Colones	grün	José Figueres Ferrer, dreimal Präsident, schaffte 1948 die Armee ab	Regenwald mit Braunkehl-Faultier
20 000 Colones	orange	Carmen Lyra (María Isabel Carvajal), Schriftstellerin	Páramo mit Vulkankolibri
50 000 Colones	violett	Ricardo Jiménez Oreamuno, dreimal Präsident	Nebelwald mit Morphofalter

Grosse Noten (20 000 und 50 000 Colones) werden in kleinen Läden, an Ständen und in Taxis oft ungern angenommen. Lassen Sie sich am Bancomaten oder beim Wechseln möglichst kleinere Noten geben.

Bezahlen mit Karte

- **Kreditkarten:** Visa und Mastercard werden in Hotels, Restaurants, Supermärkten, bei Mietwagenfirmen und an Tankstellen fast überall akzeptiert, häufig auch kontaktlos oder mit dem Handy. American Express wird seltener genommen.
- **Debitkarten:** Schweizer Debitkarten mit Visa- oder Mastercard-Logo (Debit Mastercard, Visa Debit) funktionieren an den meisten Bancomaten und vielerorts auch an der Kasse. Die früheren Maestro-Karten werden kaum noch ausgegeben.
- **Vor der Reise:** Schalten Sie Ihre Karten in der Banking-App für Zentralamerika frei (Geoblocking), prüfen Sie Limiten und Gebühren und notieren Sie die

Sperrnummern.

- **Mietwagen:** Für die Kaution brauchen Sie eine Kreditkarte (keine Debitkarte) auf den Namen der Fahrerin oder des Fahrers mit genügend Limite.
- **Währung wählen:** Wird Ihnen am Terminal oder Bancomaten die Abrechnung in Franken angeboten, lehnen Sie ab und wählen Colones – der Umrechnungskurs vor Ort ist meist schlechter.

Bargeld und Bancomaten

Bancomaten («Cajeros automáticos» oder ATM) gibt es in allen grösseren Orten, an Flughäfen, in Einkaufszentren und an vielen Tankstellen. Die meisten geben Colones aus, viele auch US-Dollar. Zuverlässig sind die Automaten der grossen Banken wie Banco Nacional (BN), Banco de Costa Rica (BCR) und BAC. Neben der Gebühr Ihrer Bank verlangen manche Automaten eine eigene Gebühr; der Höchstbetrag pro Bezug ist oft begrenzt.

- Beziehen Sie Geld tagsüber an Automaten in Banken oder Einkaufszentren und achten Sie auf Ihre Umgebung.
- In abgelegenen Gegenden wie der Osa-Halbinsel, Tortuguero oder an kleinen Stränden gibt es wenige oder gar keine Bancomaten – nehmen Sie genug Bargeld mit.
- Nationalparks, Tankstellen und Supermärkte akzeptieren in der Regel Karten; für Märkte, Sodas, Strandverkäufer*innen und Trinkgelder brauchen Sie Bargeld.

Geld wechseln und mit US-Dollar zahlen

Der US-Dollar ist in Costa Rica die zweite Währung: Hotels, Touren und viele Restaurants nennen ihre Preise in Dollar, und fast überall können Sie mit Dollar bezahlen. Das Wechselgeld erhalten Sie dann meist in Colones, oft zu einem gerundeten Kurs.

- **Am besten mitnehmen:** US-Dollar in kleinen Noten (1, 5, 10 und 20 Dollar). Die Noten sollten sauber und unbeschädigt sein – eingerissene oder beschriebene Scheine und 100-Dollar-Noten werden oft nicht angenommen.
- **Euro und Franken:** Euro wechseln nur wenige Banken, meist zu ungünstigen Kursen. Schweizer Franken werden praktisch nirgends gewechselt.

- **Am Flughafen:** Wechseln Sie dort höchstens kleine Beträge – die Kurse der Wechselstuben sind ungünstig. Offizielle Taxis und Transfers akzeptieren US-Dollar.
- **Banken:** Zum Wechseln brauchen Sie Ihren Reisepass im Original. Rechnen Sie mit Wartezeiten.

Was kostet eine Reise nach Costa Rica?

Costa Rica ist eines der teureren Reiseländer Lateinamerikas. Hotels, Ausflüge und Mietwagen kosten ähnlich viel wie in Südeuropa, teils mehr. Importierte Waren, Kleider, Elektronik und Sonnencreme sind oft teurer als in der Schweiz – packen Sie diese lieber ein (siehe Packliste). Günstig sind lokale Früchte, Gemüse und das Essen in den einheimischen «Sodas».

Die folgenden Preise sind Richtwerte für Touristengebiete (Stand Oktober 2026):

Was	Colones	US-Dollar
Casado im Soda (einheimisches Tagesmenü)	ca. 4000–6500 Colones	rund 9–14 US-Dollar
Hauptgericht im Restaurant (Touristenort)	ca. 7000–14 000 Colones	rund 15–30 US-Dollar
Bier im Restaurant	ca. 1500–3000 Colones	rund 3–6 US-Dollar
Kaffee	ca. 1200–2500 Colones	rund 3–5 US-Dollar
Frischer Fruchtsaft (Batido)	ca. 1500–2500 Colones	rund 3–5 US-Dollar
Eintritt Nationalpark (Ausländer*innen)	–	rund 11–20 US-Dollar inkl. 13 % Steuer
Geführte Tagestour	–	rund 60–150 US-Dollar
Liter Benzin	ca. 720–770 Colones	rund 1.60–1.70 US-Dollar

Unser Tipp: Probieren Sie das «Casado» in einem Soda – das typische Mittagessen mit Reis, Bohnen, Salat, Kochbananen und Fleisch, Fisch oder Gemüse, dazu ein frischer Fruchtsaft. Es ist günstig, sättigend und ein Stück echtes Costa Rica. Mehr über Land und Kultur unter Land und Leute.

Mehrwertsteuer und Service

Auf die meisten Waren und Dienstleistungen kommen 13 % Mehrwertsteuer (IVA). Im Restaurant wird zusätzlich ein gesetzlicher Service von 10 % verrechnet. Achten Sie auf die Speisekarte: Steht dort «i.v.i.» (impuestos incluidos), sind die Abgaben im Preis enthalten – sonst kommen auf den Menüpreis bis zu 23 % dazu.

Trinkgeld in Costa Rica

Trinkgeld ist in Costa Rica keine Pflicht, wird aber für guten Service gerne gesehen – vor allem von Naturführer*innen und Fahrer*innen, die Ihnen oft stundenlang Tiere zeigen und Sie sicher über die Strassen bringen. Ob in Colones oder Dollar spielt keine Rolle. Als Richtwerte:

Wer	Üblich
Restaurant	10 % Service sind bereits auf der Rechnung; bei sehr gutem Service etwas aufrunden
Naturführer*innen (Guides)	5–10 US-Dollar pro Person und Tag, bei Privatguides mehr
Fahrer*innen bei Transfers und Touren	2–5 US-Dollar pro Person und Tag
Gepäckträger*innen im Hotel	rund 1 US-Dollar (500 Colones) pro Gepäckstück
Zimmerservice	1–2 US-Dollar pro Tag
Taxi	nicht üblich; aufrunden wird geschätzt

Ein- und Ausfuhr von Bargeld

Landes- und Fremdwährungen dürfen unbeschränkt ein- und ausgeführt werden. Beträge ab einem Gegenwert von 10 000 US-Dollar müssen bei der Ein- und Ausreise beim Zoll deklariert werden. Die Flughafengebühr bei der Ausreise ist heute in der Regel bereits im Flugpreis enthalten – mehr dazu unter Einreisebestimmungen.

Tipp für die Ankunft am Flughafen

Haben Sie einen Mietwagen gebucht, erwartet Sie eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Vermietung am Flughafen. Lassen Sie sich die Liste zeigen, auf der Ihr Name steht. Immer wieder geben sich Betrüger*innen als «Abholdienst» aus, die Reisende zum

vermeintlichen Büro fahren und dafür viel zu viel verlangen. Am Flughafen dürfen nur die offiziellen, orangen Flughafentaxis Fahrgäste mitnehmen; die Fahrt wird am Schalter beim Ausgang bezahlt. Ein wenig gesundes Misstrauen ist durchaus angebracht – mehr unter Sicherheit.

Öffnungszeiten der Banken

In der Regel Montag bis Freitag von 9 bis 16 oder 17 Uhr, grössere Filialen und Banken in Einkaufszentren teils auch am Samstag. Bancomaten sind meist rund um die Uhr zugänglich.

Stand der Angaben: Oktober 2026 · Kurse und Preise sind Richtwerte und können sich ändern · Redaktion adventurecostarica.ch, Reiselade Huttwil

GUT ZU WISSEN

Häufige Fragen: Geld & Währung

Soll ich Colones oder US-Dollar mitnehmen?

Nehmen Sie etwas US-Dollar in kleinen, unbeschädigten Noten mit (1, 5, 10 und 20 Dollar) – praktisch für Trinkgelder und kleine Ausgaben. Colones beziehen Sie am einfachsten vor Ort am Bancomaten. Den Rest zahlen Sie mit Kreditkarte.

Kann man in Costa Rica mit Karte bezahlen?

Ja. Visa und Mastercard werden in Hotels, Restaurants, Supermärkten und bei Mietwagenfirmen fast überall akzeptiert, oft auch kontaktlos. Auf Märkten, in kleinen Sodas, an Strandständen und in abgelegenen Gegenden brauchen Sie Bargeld.

Kann ich Euro oder Franken in Costa Rica wechseln?

Euro werden nur von wenigen Banken und Wechselstuben zu meist ungünstigen Kursen gewechselt, Schweizer Franken praktisch nirgends. Bringen Sie deshalb US-Dollar mit oder beziehen Sie Colones mit Ihrer Karte am Bancomaten.

Funktioniert meine Schweizer Debitkarte in Costa Rica?

Debitkarten mit Visa- oder Mastercard-Logo (Debit Mastercard, Visa Debit) funktionieren an den meisten Bancomaten. Prüfen Sie vor der Reise in Ihrer Banking-App, ob die Karte für Zentralamerika freigeschaltet ist (Geoblocking), und erkundigen Sie sich nach den Gebühren.

Wie viel Trinkgeld gibt man in Costa Rica?

Im Restaurant sind 10 Prozent Service von Gesetzes wegen bereits auf der Rechnung. Für sehr guten Service können Sie etwas aufrunden. Guides erhalten üblicherweise 5 bis 10 US-Dollar pro Person und Tag, Fahrer*innen 2 bis 5 US-Dollar pro Person und Tag, Gepäckträger*innen 1 US-Dollar pro Gepäckstück.

Ist Costa Rica teuer?

Costa Rica ist eines der teureren Reiseländer Lateinamerikas. Hotels, Ausflüge und Restaurants in Touristenorten kosten ähnlich viel wie in Südeuropa, teils mehr. Günstig essen Sie in den einheimischen Sodas; importierte Waren sind oft teurer als in der Schweiz.

Wie viel Bargeld darf ich nach Costa Rica einführen?

Die Ein- und Ausfuhr von Bargeld ist nicht beschränkt. Beträge ab einem Gegenwert von 10 000 US-Dollar müssen Sie bei der Ein- und Ausreise beim Zoll deklarieren.